

ZeTT-Radar Q3 2022: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme.....	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe.....	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen	5
2.2.1. Gute Entwicklung in der Industrie und IT vorerst gestoppt - Bau und Dienstleistungen stehen andauernd unter Druck	5
2.2.2. ZeTT-Radar Existenzgefährdung im April 2022	6
2.2.3. Investitionen sinken wegen schlechter Konjunktur - Digitalisierungsausgaben steigen noch, aber nicht bei den IT-Unternehmen	8
2.2.4. Der Trend für den Arbeitsumfang vermittelt optimistisches Bild, dagegen spricht ein kritischer Beschäftigungstrend für Bau- und Dienstleistungssektor.....	9
2.2.5. Nur wenige Unternehmen greifen zum Mittel Kurzarbeit in der angespannten Situation.....	10

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im dritten Quartal 2022 (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 25.07.2022)

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die fünfte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Juli 2022 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 16 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie vier Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich ca. 4 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung auf den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 4.7. bis 14.7.2022 über 845-mal aufgerufen, etwa zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Aus 534 ausgefüllten Fragebögen können 9 bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. Mehr als 90 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 38% der Unternehmen sind aus Ost-,
- 32% aus Mittel-,
- 18% aus Südwest- und
- 12% aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 31% der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Kunststoff/Keramik).
- 43% sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft und Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros).
- 17% gehören zum Bau und Handwerk.
- 10% gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 40% der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 35% zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 18% liegen darüber,
- weitere 7% gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 60 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Januar 2022 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Auf Basis dieser angegebenen Fällen erfolgte die Berechnung des Wertes „2021 Q4“ in der jeweiligen Abbildung.³ Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2022/08/ZeTT-Radar-2022-Q3-Trends.pdf> (abgerufen am 25.07.2022)

³ Zu den Fallzahlen für die Berechnung „2020 Q4“, „2020 Q3“ usw. siehe: „ZeTT-Radar 01/2020: Befragungsteilnahme und Methodik“, abrufbar unter <https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/Teilnahme-und-Methodik-ZeTT-Radar-01-2021.pdf> bzw. „ZeTT-Radar-Analysen 10/2020“, abrufbar unter: https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Radar-Methoden_10-2020.pdf (abgerufen: 25.05.2021)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Gute Entwicklung in der Industrie und IT vorerst gestoppt - Bau und Dienstleistungen stehen andauernd unter Druck

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Erwartung und Lageeinschätzung im verarbeitenden Gewerbe brechen ein

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Im Baugewerbe und Handwerk ist die Situation nach wie vor angespannt

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stimmung der Dienstleister zunehmend angespannt

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Trend in der IT-Branche sinkt gefährlich ab

Geschäftssituation in Q2 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	36	25%	11	14%	30	18%	5	16%
nicht verändert	48	34%	36	47%	74	45%	14	44%
verschlechtert	58	41%	29	38%	62	37%	13	41%
Gesamt	142	100%	76	100%	166	100%	32	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	21	15%	5	7%	11	7%	5	16%
nicht verändern	44	32%	35	47%	61	40%	17	55%
eher verschlechtern	73	53%	35	47%	82	53%	9	29%
Gesamt	138	100%	75	100%	154	100%	31	100%

2.2.1.1 Exporte und Importe für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Exportsituation des verarbeitenden Gewerbes verschlechtert sich

Export in Q2 2022					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	19	20%	eher steigen	7	8%
etwa unverändert	47	49%	nicht verändern	57	61%
eher gesunken	30	31%	eher sinken	29	31%
Gesamt	96	100%	Gesamt	93	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Importsituation des verarbeitenden Gewerbes weitgehend stabil

Import in Q2 2022					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	16	18%	eher steigen	9	10%
etwa unverändert	52	57%	nicht verändern	58	64%
eher gesunken	23	25%	eher sinken	23	26%
Gesamt	91	100%	Gesamt	90	100%

2.2.2. ZeTT-Radar | Existenzgefährdung im Juli 2022

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Q3)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	73 55%	38 29%	21 16%	132 100%
Baugewerbe, Handwerk	49 67%	20 27%	4 5%	73 100%
Dienstleistungen	124 65%	52 27%	14 7%	190 100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar Q3/2022 | Aktuelle Geschäftsrisiken für Unternehmen

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe Existenzsorgen ^a	zu wenig Aufträge oder Kunden	170	10%	35%
	Zuliefer-Schwierigkeiten bei Materialien, Teilen oder Vorprodukten	283	16%	58%
	steigende Energiepreise	367	21%	75%
	Fachkräftengpässe	255	15%	52%
	schwache staatliche Unterstützung	102	6%	21%
	Rückstand bei der Digitalisierung	43	2%	9%
	Kapitalmangel	75	4%	15%
	hoher Krankenstand oder viele Quarantänefälle	143	8%	29%
	hohe Personalkosten	212	12%	43%
	Integration von Arbeitskräften aus dem Ausland	39	2%	8%
	Sonstiges	65	4%	13%
Gesamt		1754	100,0%	358,7%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 2.

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Investitionen sinken wegen schlechter Konjunktur - Digitalisierungsausgaben steigen noch, aber nicht bei den IT-Unternehmen

ZeTT-Radar | Investitionen: Weiterhin Zurückhaltung im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Investitionen im Baugewerbe und im Handwerk im Keller

ZeTT-Radar | Investitionen: Schlechte Konjunktur hindert die Verbesserung des Investitionstrends im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Investitionen: IT-Branche drosselt Investitionen

Investitionen im Q2 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	26	19%	8	12%	14	10%	5	16%
etwa unverändert	51	38%	36	55%	89	62%	21	68%
eher gesunken	57	43%	22	33%	41	28%	5	16%
Gesamt	134	100%	66	100%	144	100%	31	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	24	19%	9	15%	14	10%	4	14%
nicht verändern	52	40%	29	48%	73	51%	18	62%
eher sinken	53	41%	23	38%	55	39%	7	24%
Gesamt	129	100%	61	100%	142	100%	29	100%

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: VG

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Baugewerbe und Handwerk bleiben aktiv trotz schlechter Konjunktur

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Nach wie vor positiver Trend im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen im IT-Sektor sinken

Digitale Investitionen im Q2 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	27	23%	15	27%	31	24%	10	36%
nicht verändert	72	62%	37	67%	80	63%	17	61%
eher verringert	17	15%	3	5%	17	13%	1	4%
Gesamt	116	100%	55	100%	128	100%	28	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	30	26%	13	24%	24	19%	7	26%
nicht verändern	65	57%	38	69%	81	64%	18	67%
eher verringert	20	17%	4	7%	21	17%	2	7%
Gesamt	115	100%	55	100%	126	100%	27	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.4. Der Trend für den Arbeitsumfang vermittelt optimistisches Bild, dagegen spricht ein kritischer Beschäftigungstrend für Bau- und Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang im verarbeitenden Gewerbe rückläufig

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang in Baugewerbe und Handwerk weiter am Sinken, jedoch mit positiver Aussicht

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Bei Dienstleistern geht es wieder bergauf

ZeTT-Radar | Arbeitsaufwand in der IT-Branche geht leicht zurück

Arbeitsumfang im Q2 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	36	26%	12	16%	40	24%	7	22%
etwa unverändert	75	54%	52	68%	102	61%	20	63%
eher gesunken	28	20%	12	16%	24	14%	5	16%
Gesamt	139	100%	76	100%	166	100%	32	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	22	16%	8	11%	29	18%	4	14%
etwa gleich bleiben	84	62%	55	75%	104	64%	23	79%
eher sinken	30	22%	10	14%	29	18%	2	7%
Gesamt	136	100%	73	100%	162	100%	29	100%

ZeTT-Radar | Beschäftigung VG

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalsituation im Baugewerbe und Handwerk stagniert in der Tiefe

ZeTT-Radar | Beschäftigungstrend im Dienstleistungssektor liegt weiter im negativen Bereich

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft reagiert mit Personalabbau auf die neue Krise

Beschäftigung im Q2 2022								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	35	25%	7	10%	20	13%	7	23%
unverändert	65	46%	47	64%	107	69%	19	63%
gesunken	41	29%	19	26%	27	18%	4	13%
Gesamt	141	100%	73	100%	154	100%	30	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	19	14%	3	4%	13	9%	9	30%
etwa gleich bleiben	91	65%	56	78%	108	72%	21	70%
eher sinken	29	21%	13	18%	28	19%	0	0%
Gesamt	139	100%	72	100%	149	100%	30	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Nur wenige Unternehmen greifen zum Mittel Kurzarbeit in der angespannten Situation

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit im dritten Quartal 2022:
in Anbetracht der angespannten Geschäftssituation vergleichsweise optimistisch

Kurzarbeit in Q2 2022						
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen	
gestiegen	6	4%	3	4%	2	1%
unverändert	12	8%	5	6%	18	9%
gesunken	18	13%	5	6%	17	9%
nicht relevant	106	75%	65	83%	163	82%
Gesamt	142	100%	78	100%	200	100%
Erwartung für Q3 2022						
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen	
eher steigen	12	9%	5	7%	5	3%
unverändert bleiben	16	12%	3	4%	16	8%
eher sinken	4	3%	1	1%	1	1%
nicht relevant	101	76%	64	88%	170	89%
Gesamt	133	100%	73	100%	192	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: